

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	06.06.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	06.06.2013	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	11.06.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nördliche Erschließung des Hochschul-Campus Bielefeld

Betroffene Produktgruppe

11.12.03 Verkehrliche Planung
11.12.04 ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss (*zugeordnet Produktgruppen 11.12.01, 11.12.03 und 11.12.04*)

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Voraussichtliche Realisierungskosten: Die Realisierungskosten werden im weiteren Verfahren ermittelt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.
 BV Dornberg, 19.04.2007, TOP 7, Drucksachen-Nr. 3547/2004-2009
 BV Schildesche, 26.04.2007, TOP 7, Drucksachen-Nr. 3547/2004-2009
 UStA, 30.04.2007, TOP 1, Drucksachen-Nr. 3547/2004-2009
 BV Dornberg, 09.08.2007, TOP 11, Drucksachen-Nr. 3910/2004-2009
 BV Schildesche, 14.08.2007, TOP 6, Drucksachen-Nr. 3910/2004-2009
 UStA, 21.08.2007, TOP 11, Drucksachen-Nr. 3910/2004-2009
 Rat, 30.08.2007, TOP 13 Drucksachen-Nr. 3910/2004-2009
 BV Dornberg, 12.05.2011, TOP 16, Drucksachen-Nr. 2482/2009-2014
 BV Schildesche, 12.05.2011, TOP 6, Drucksachen-Nr. 2482/2009-2014
 StEA, 17.05.2011, TOP 9, Drucksachen-Nr. 2482/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen Dornberg und Schildesche empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Der in der Anlage dargestellten Führung der Dürerstraße nördlich der Stadtbahn als Grundlage für das weitere B-Planverfahren wird zugestimmt.

Begründung:

In der Informationsvorlage 2482/2009-2014 wurde bereits darüber informiert, dass auf Grund der Vielzahl von Einwendungen gegen die ursprünglich geplante Variante Alternativen zur Norderschließung des neuen Hochschulcampus geprüft wurden.

Vorgesehen ist, abweichend von der ursprünglichen Planung, die Dürerstraße mit einem verringerten Querschnitt auf der Nordseite der geplanten Stadtbahntrasse und nicht auf der Südseite zu führen. Dadurch entfällt eine Kreuzung des Straßenverkehrs mit der Stadtbahn im Bereich des Knotenpunktes Wittebreite.

Die angedachte Führung der Dürerstraße und auch der Stadtbahn muss jedoch im Hinblick auf die Betroffenen der Anlieger und hier insbesondere im Hinblick auf die Lärmsituation weiter optimiert werden.

Im Ergebnis soll die Trasse der Stadtbahn und der nördlich verlaufenden Dürerstraße soweit wie möglich nach Süden verschoben werden. Maßgeblich für die Lage ist weiterhin die Weiterführung der Stadtbahn durch die Dürerstraße in Richtung Babenhausen (**Anlage 1**). Hierdurch wird erreicht, dass für das Gebäude Dürerstraße 90 ausreichend Platz für erforderliche Lärmschutzanlagen zur Verfügung steht.

Der Vollständigkeit halber wurde als zusätzliche Variante noch eine Stadtbahnführung in Mittellage der Dürerstraße geprüft. Aufgrund des dadurch aber weiterhin erforderlichen signalisierten Knotenpunktes Wittebreite aber nicht weiter verfolgt.

Für die Dürerstraße ist eine Fahrbahnbreite von 6,50m vorgesehen. Sie ist erforderlich um den Begegnungsfall Bus/Bus abwickeln zu können. Der Radverkehr soll nicht auf der Fahrbahn sondern auf einem separaten 4,00 m breiten Fuß- und Radweg südlich der Stadtbahntrasse geführt werden. Hierdurch ergibt sich der in Kauf zu nehmende Nachteil, dass Fußgänger und Radfahrer die Stadtbahn im Bereich des Knotenpunktes Wittebreite queren müssen. Auf einem kurzen Teilstück muss dieser gleichzeitig zur Erschließung eines südlich der Stadtbahn vorhandenen Grundstücks genutzt werden. In Höhe der Siedlung Cranachstraße ist ein Lärm-/Sichtschutzwall vorgesehen.

Der als Anlage 1 beigefügte Lageplan stellt lediglich das Konzept dar. Eine detaillierte Planung wird im weiteren B-Planverfahren erstellt.

Da noch keine detaillierte Planung vorliegt können noch keine gesicherten Angaben zu den Realisierungskosten gemacht werden. Nach Vorliegen der detaillierten Planung werden diese ermittelt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss